

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

8 (24.2.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154289)

Zeverisches Wochenblatt.

N^o 8. Sonntag, den 24. Februar 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Daß Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, gnädigst geruhet haben, an die Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen, diesseitigen Consuls J. A. Lütken zu Copenhagen, den Kaufmann N. G. Halkier daselbst, welcher das desfallsige Königliche Exequatur auch bereits bei gebracht hat, zum diesseitigen Consul daselbst zu ernennen, wird zur Nachricht der Kaufleute und Seefahrer im hiesigen Herzogthum und der Erbherrschaft Zever hiedurch bekannt gemacht. Zugleich werden alle unter Großherzoglich Oldenburgischer Flagge fahrende Schiffscapitäns, welche die obgedachte auswärtige Handelsstadt besuchen, hiedurch angewiesen, in Ansehung der Vorlegung ihrer Pässe und sonstigen Papiere, bei dem obgedachten Großherzoglichen Consulate, die Vorschriften der Verordnung vom 29. Mai 1815 gebührend zu befolgen.

Oldenburg, aus der Regierung, den 8. Febr. 1839.

Mutzenbecher.

von Berg.

2. In Folge des Entlassungsgesuchs des Schullehrers Popken zu Westrum wird die dortige Küsters- und Schulbedienung um Ostern d. J. erledigt, und werden deshalb diejenigen, welche bei der Wiederbesetzung dieser Küsters- und Schulbedienung berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche vor dem 19. März d. J. an die hiesige Consistorial-Deputation gelangen zu lassen.

Zever, aus der Consistorial-Deputation, 1839 Febr. 15.

Schloifer.

Jansen.

3. Die Stellen:

- 1) eines zweiten Lehrers der höhern Bürgerschule mit 400 R festen Gehalts, aber keinen sonstigen Emolumenten;
- 2) eines ersten Lehrers der untern Bürgerschule mit 300 R festen Gehalts und freier Wohnung im Schulhause, eventualiter Statt deren 70 R Entschädigung;
- 3) eines zweiten Lehrers der Mädchenschule und Küsters mit einer festen Einnahme von 200 R — 220 R ; sind in der Stadt Zever auf Ostern d. J. zu besetzen. Diejenigen Schullehrer, welche sich um diese Stellen bewerben wollen und sich dafür geeignet halten, werden aufgefordert, sich unter Anlegung der nöthigen schriftlichen Zeugnisse vor dem 15. März d. J. bei der Consistorial-Deputation zu melden.

Für die Stelle eines Mädchenschullehrers würde vorzugsweise ein Candidat der Theologie Berücksichtigung finden, der dann von den Geschäften des Küsters dispensirt würde.

Zever, aus der Consistorial-Deputation, 1839 Febr. 18.

Schloifer.

Jansen.

4. Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen ist von Großherzoglicher Recrutirungscommission Termin auf den 14. März d. J., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, angesetzt worden.

Es werden demnach die Wehrpflichtigen der letzten Loosung, so wie die Zurückgesetzten und Reservisten aus den frühern Jahren hiedurch aufgefordert, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit sich im Wirthshause zum Hof von Oldenburg in der Vorstadt Zever einzufinden.

Am 10. Febr. 1839, Zever.

Doel.

Drost.

5. Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen des Amtes Lettens von Seiten Großherzoglicher Recrutirungs-Commission, ist Termin auf den 13. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt worden. Es werden demnach die Wehrpflichtigen der Classe de 18 $\frac{1}{2}$, so wie die Zurückgesetzten und Reservisten der frühern Classen, hiedurch aufgefordert, sich am gedachten Tage im Wirthshause, zum Hof von Oldenburg in der Vorstadt Zever, persönlich einzufinden.

Am 11. Febr. 1839, Lettens.

Deltermann.

6. Packetfahrt zwischen der Friedrichschleuse und Wangeroge für die Monate März und April 1839.

Absahrt von der Friedrichschleuse nach Wangeroge.

März.

Donnerstag	den 7. Nachmitt. 3 Uhr.
Freitag	— 15. Morgens 10 —
Sonntag	— 24. Nachmitt. 4 —
Sonntag	— 31. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ —

April.

Sonntag	den 7. Nachmitt. 4 Uhr.
Donnerstag	— 18. Nachmitt. 2 $\frac{1}{2}$ —
Donnerstag	— 25. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ —
Dienstag	— 30. Nachmitt. 5 —

Absahrt von Wangeroge nach der Friedrichschleuse.

März.

Mittwoch	den 6. Morgens 11 Uhr.
Donnerstag	— 14. Morgens 8 —
Sonnabend	— 23. Nachmitt. 1 —
Sonnabend	— 30. Morgens 8 —

April.

Sonnabend	den 6. Nachmitt. 1 Uhr.
Mittwoch	— 17. Morgens 11 —
Mittwoch	— 24. Nachmitt. 4 —
Montag	— 29. Nachmitt. 2 —

Am 4. Febr. 1839, Lettens.

Deltermann.

Hofmeister.

7. Auf Ansuchen des Hausmanns Folkers zu Depenhafen wird jede unbefugte Ueberwegung über die



zu diesem Landgute gehörigen Ländereien, bei polizeilicher Brüche hiermittelst unterlagt.

Amt Minsen 1839, Februar 9.
Hollmann.

Flor.

8. Am 27. v. M. ist am Strande bei Erldumer-
siel eine Schaluppe inwendig grün, außen schwarz und
unten weiß angemalt, gefunden, und wird der Eigen-
thümer derselben aufgefordert, innerhalb 6 Wochen gegen
Erstattung der Kosten selbige in Empfang zu nehmen,
widerigenfalls mit deren Verkauf verfahren werden soll.

Amt Minsen 1839, Februar 7.
Hollmann.

Flor.

Immobil = Verkäufe.

1. In Subhastationsfachen des den Erben des weil.
Hausmanns, Johann Friedrich Richter, gehörenden
Landguts, Kloster-Destringfelde, bei Schortens belegen,
ist auf Antrag dieser Erben ein abermaliger Termin zum
Aufgebote des gedachten Landguts, Kloster-Destringfelde,
bestehend aus 114½ Matten Mees- und Feenlandes,
nämlich 62 Matten jenseits und 30½ und 22 Matten
diesseits des Mönchertiefs, 250 Scheffel Einfaats Gees-
landes und 80 Matten Hölzung, Heide- und Feldlandes,
mit den dazu gehörigen Gebäuden, als: Wohnhause,
Scheune, Backhause, Schaafstalle und einem Häuslings-
hause nebst Garten am hohen Wege, auf den

(4.) vierten März d. J.,
des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet
Christians Wittwe, in der Vorstadt Zever, Behausung
angesezt.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Verkäufer
in diesem Termine auf das höchste Gebot von ihrer Seite
den Zuschlag erteilen werden.

Zever, den 7. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Wiesben.

2. In Convocationsfachen der Erben des weiland
Bruno Jürgens Bruns, zur Hahnerrey, soll auf Antrag
der Convocanten das in den Proclamen vom 3. October
v. J. näher beschriebene Landgut Hahnerrey, für welches
im Termine vom 21. Januar die Summe von 4000 \mathcal{F}
geboten worden, am

(4.) vierten März d. J.
Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Erben
Wirthshause von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt wer-
den.

In diesem Termine wird auf das Höchstgebot jedens-
falls der Zuschlag erfolgen.

Zever, den 7. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Rolfs.

3. Die Erben der weil. Frau Amtmannin Mins-
sen, gebornen Ehrentraut, zu Hoopsiel, als:

- 1) die Madame Sprenger, geborne Jariß, als
Testamentserbin des weiland Carl August Ehren-
traut, in assistentia mariti des Apothekers
Anton Friederich Wilhelm Sprenger, zu Zever,
- 2) der Deconom Anton Heinrich Ehrentraut, und

3) der Deconom Heinrich Georg Ehrentraut, beide
letzteren im Staate New-York,
besitzen aus dem Nachlasse ihrer weiland Erblasserin noch
folgende Grundstücke:

- 1., 40 Graese Grodenland, bei Hoopsiel, in folgenden
Parcelen belegen:
 - a, 15 Graese in 2 Stücken à 4 Matten und 2 Mat-
ten, in einem Striche hinter Wolters Garten,
 - b, 25 Graese, in 5 Matten, 2½ Matten, 4 Mat-
ten und 5 Matten, weiter im Osten, gleichfalls
in einem Striche vom alten Deiche an,
- 2., ein auf dem Hoops-Altendeiche stehendes Häus-
lingshaus mit dem dabei gehörenden Ende Deiche,
nebst der Hälfte des dabei gebrauchten Gartens,
pl. m. ½ Gras groß, und
- 3., einige Kirchenstühle resp. Kirchenstühle in der
Pakenser Kirche.

Sie haben zum Behuf der Theilung um den
Verkauf dieser Grundstücke gebeten, und da ihrem Ges-
uche deferirt und Termin zum öffentlichen Verkaufe die-
ser Immobilien auf den

(8.) achten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Hofe von Oldenburg am alten
Markte hieselbst angesetzt worden, so werden zugleich alle
und jede welche Rechte und Forderungen an diese Im-
mobilen zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe
auf den

(18.) achtzehnten März d. J.

verabladet, bei Strafe der Präclusion.

Präclusio = Bescheid den (21.) ein und zwanzig-
sten März d. J.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die 40 Graese
Grodenland im Ganzen und in getrennten Stücken, zum
Verkaufe aufgesetzt werden sollen.

Zever 1839, Januar 10.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Rolfs.

4. Weiland Hausmanns Behrend Dirks zu Boh-
nenburg Kinder, als:

- 1) der volljährige Sohn Harm Janssen Dirks, Hand-
lungsgehilfe zu Schaar,
- 2) der minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute
Johann Gerriets Peters und Mins Tiarks zu
Remmelshausen,
und des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks oder
Harms zu Endzetel im Amte Wittmund Sohn und
Enkelinn, als:

- 1) der volljährige Sohn Dirk Behrens Harms,
Hausmann zu Hohenkirchen, und
- 2) der minderjährigen Tochter des weiland Hausmanns
Harm Reents Heeren und dessen weiland Ehe-
frau Teite Margaretha geb. Harms zu Wadden-
warden Vormund, Gastwirth J. G. Christians
in Zever,

haben behuf Erbtheilung um den öffentlichen Verkauf
der von ihrem weiland Groß- resp. Urgroßvater Harm
Dirks sen. zu Bohnenburg durch Testament auf dessen
Sohn, ihren Oheim resp. Groß-Oheim, Harm Dirks
jun. daselbst vererbten, von diesem im Jahre 1811 seinen
Geschwistern nachgelassenen, seit einer 1815 aufgemachten
Erbtheilung den Ersteren zu ½ und den Letzteren zu ½
gehörigen Immobilien:

a., eines Landgutes zu Bohnenburger Reihe von 48½ Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen, sub N 38 des Erdbuchs verzeichnet, und

b., einer Landstelle bei Hoockfel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen, nachgesucht. Diefem Ansuchen ist stattgegeben, und Termin zum Verkauf auf den

(3.) dritten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Thierarztes Grumbrecht in Sengwarden angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden dem Antrage der Verkäufer gemäß, alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obige Grundstücke machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf den

(18.) achtzehnten April d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu beschweigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Der Präclusio = Bescheid soll am (25.) fünf und zwanzigsten April d. J. in den hiesigen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphhausen 1839, Februar 18.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphhausen.

Sch a u m b u r g.

T a n n e n.

Convocation.

Folgsche Landgerichtlichen Protocolls vom 19. September 1832 sind dem Hausmann, Meine Jansen Jülfs, zu Hohenkirchen, von seinen Miterben, nämlich:

- 1) seiner Mutter, Wittwe des weil. Hausmanns, Jacob Jülfs, zu Hohenkirchen,
- 2) seiner Schwester, Anna Elisabeth, geb. Jülfs, des Schustermeisters, Berend Hinrich Struß, zu Middelsfehr, Ehefrau, und
- 3) seinem Bruder, dem Hausmann, Jülfs Jacob Jülfs, zu Werbum, Kirchspiels Hohenkirchen, die zum Nachlasse seines weil. Vaters, Jacob Jülfs, im Kirchspiele Hohenkirchen, gehörigen beiden Landgüter, nämlich:

a, das Landgut am Grimmenfer Wege, im Kirchspiele Hohenkirchen belegen, bestehend aus Wohnhause, Scheune und 49 Matten Landes, nebst sonstigen Zubehörungen, und

b, das Landgut, Klein-Wollhausen genannt, gleichfalls im Kirchspiele Hohenkirchen belegen, bestehend aus Wohnhause, Scheune und 30 Matten Landes, nebst sonstigen Zubehörungen,

in der Erbtheilung zum Eigenthum übertragen. Meine Jansen Jülfs hat das ad b. erwähnte Landgut mit Zubehörungen zufolge Kaufcontract, de dato Amt Lettens 1838 December 1. wiederum seinem Bruder, dem Hausmann, Jülfs Jacob Jülfs, zu Werbum, Kirchspiels Hohenkirchen, für die Summe von 2400 R Gold verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des Meine Jansen Jülfs werden diese Uebertragungen hiemit öffentlich bekannt gemacht, und wird zugleich Termin auf den

(8.) achten April 1839

angeseht, in welchem alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die vorgedachten Immobilien machen zu können vermeinen, sich mit denselben, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben haben.

Präclusio = Bescheid den (11.) eilften April dieses Jahres.

Nachfüglich wird noch bemerkt, daß nach der Erklärung des Convocanten es wegen der von dem ad a gedachten Landgute an Eytling Erben, und von dem Landgute ad b an Heero Gerhard Abken zu zahlenden Grundsteuer zu resp. 5 R Gold, nebst Weinkauf, und 2½ R Gold und 1½ R Courant keiner Angabe bedürfe, sondern diese als profitirt angenommen werden sollen.

Sever 1839 Januar 23.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever.

Schloifer.

Wiehen.

Öffentliche Ausverdingung.

Am 6. März Nachmittags 2 Uhr sollen mehre Arme des Kirchspiels Middoge, worunter gesunde Mädchen 10 bis 14 Jahr alt, in der Wittwe Popken Krughause daselbst, auf ein Jahr in Kost verdingungen werden. Groninger.

Vergantungen.

1. Auf Requisition der Großherzogl. Direction der indirecten Abgaben sollen folgende am 27. November 1837 wegen mangelnder Steuerlegitimation im Hause des Kaufmanns Behrens zum Inhaufersiel in Beschlag genommene Waaren, als:

- 1) fünf Anker Franz. Spirit: zusammen 399 Pfund Brutto,
- 2) zwölf Ballen Caffee, zusammen 655 Pfund Brutto,
- 3) zwanzig Bröde Melis zusammen 176 Pfund Brutto,
- 4) sieben Körbe Candis, 325 Pfund Brutto,
- 5) 43 Pfund Netto Baumwollenwaaren,

am (5.) fünften März d. J.

Morgens 11 Uhr, im Hause des Gastwirths Jülfs dahier öffentlich meistbietend verkauft werden.

Amt Minfen 1839, Februar 14.

Bei Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Flor.

2. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eytling hieselbst wird Unterzeichneter am Mittwoch den (6.) sechsten März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr präcise öffentlich zum Verkauf bringen, eine Parthie trockener sichtene Meemeler Hölzer, bestehend in:

- 1500 Fuß 3zoll. dicken Pfosten 12½ bis 21 Fuß lang, 12900 Fuß 1½zoll. dicken Dielen 6¼ bis 22¼ Fuß lang, 1300 Fuß 1zoll. dicken Dielen 21 bis 22¼ Fuß lang.

Alles zur Räumung des Lagers ohne anzuhalten.

Barel.

A. Gramberg, Mäfler.

3. Des weil. Kaufmanns Redmer Redmers Dauen, zum Horum, weil. Ehefrau, Christiane Mette geborne Harms, minderjährigen Sohnes Vormünder, die Hausleute, Herren C. E. Meiners, zum Horum, und H. Harms, zu Mayssidens, wollen den Mobilienachlaß der genannten weil. Mutter ihres Pupillen, bestehend in:



Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Tisch- und
 Linnenzeug, Gold und Silber, einer acht Tage
 gehenden Stand- und Spiel-Uhr, allerlei Haus-
 rüchen und Milchgeräthen, mehreren Kaufmanns-
 geräthschaften, Frauen-Kleidungsstücken u. s. w.,
 am 25. 26. 27. und 28. Februar d. J.,
 Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in dem von R.
 N. Dauen bewohnt gewesenen Hause zum Horum auf
 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu Kauf-
 liebhaber hiedurch eingeladen werden.
 Sever 1839, Februar 7.

B. H. Siebels,
 m. n.

4. Der Arbeiter Albert Gerhard Albers zu Sande
 für sich und als Bevollmächtigter seiner Miterben, ist
 Willens den Mobiliar-Nachlaß seines weiland Vaters
 Gerd Albers zu Altmarienhause, bestehend, in:
 2 alten Pferden, 2 alten Wagen, 1 Chaisestühle,
 1 complete Bette, Tischen, Stühlen, Schränken,
 Kisten, Kupfer- und Zinngeräthen, Linnen, altem
 Eisen, Pferdegeschirre und was sonst zum Vor-
 schein kommen wird,
 am (27.) sieben und zwanzigsten Februar d. J.
 Nachmittags 1 Uhr in dem von weil. Gerd Albers
 bewohnt gewesenen Hause, die sogenannte Schenke, zu
 Altmarienhause, durch den Herrn Kirchspielsvogt Brahm's
 verkaufen zu lassen, und ladet Käufer hiezu ein.

5. Der Handelsmann Mens Popken läßt am
 (28.) acht und zwanzigsten Februar d. J.
 Nachmittags 1 Uhr in Gerd Albers bei der Peekenkuhle
 Hause und am 7. März Nachmittags 1 Uhr in Gerd
 Gehrels Hause zu Wiarden
 etwa 100 Stück beste westfriesische Schaafse mit
 voller Wolle,
 öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Sever 1839.

J. H. Keling.

6. Der Mobiliar-Nachlaß des Handlungscommis
 G. W. Katen, aus Fiekenholt, bestehend in:
 Mannskleidungsstücken und Wäsche,
 soll am
 (28.) acht und zwanzigsten Februar 1839
 Nachmittags 2 Uhr in des weil. Kaufmanns J. G.
 Sagemüller Hause öffentlich durch den Kirchspielsvogt
 verkauft werden.
 Sever 1839, Februar 21.

Wogts.

7. Am (7.) siebenten März d. J. Nachmittags
 1 Uhr werden im Wirthshause zum Buskohl verschiedene
 zu Lübbe Thaden Janssen Concurssmasse gehörige Effec-
 ten, als:
 Speck, Fleisch, Caffee-Geschirr, kupferne Kessel
 u. s. w.
 öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Sever im Februar 1839.

Dfertun.

8. Der Kaufmann Diedrich Georg läßt am
 8. und 9. März (nicht am 26. Februar wie im
 vorigen Wochenblatte angezeigt worden)
 Nachmittags 1 Uhr auf seinem Landgute bei Heppens
 die Materialien einer abgebrochenen Scheune so

wie mehrere Mobilien und viele fast neue Milch-
 geräthschaften
 öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Sever 1839.

J. H. Keling.

8. Am (14.) vierzehnten März d. J. Morgens
 10 Uhr und an den folgenden Tagen soll der Mobiliar-
 Nachlaß der verstorbenen Demoiselle Braun hieselbst be-
 stehend in:

Gold, Silber, Messing, Kupfer, Schränken,
 Tischen, Stühlen, Spiegeln, Leinen, Bett- und
 Bettgewand und sonstigem Hausgeräth,
 im schwarzen Bären versteigert werden.
 Sever 1839, Februar 21.

J. Harms,
 m. n.

Kirchen = Sachen.

1. In Gemäßheit des durch die Bekanntmachung vom
 18. November 1838 angebroheten Präjudizens werden die
 unbekanntten Besizer von Kirchenstellen in der Severschen
 Stadtkirche welche in N. 38 (Sept. 23. 1838) des Se-
 verschen Wochenblatts und in N. 76 (Sep. 22. 1838)
 den Oldenburgischen Anzeigen aufgeführt stehen, und sich
 bisher nicht gemeldet haben, ihre Ansprüche an die ge-
 nannten Kirchenstellen verlustig erklärt.
 Sever 1839, Februar 20.

Die Kirchen-Officialen zu Sever.

Doel. Jürgens. Schmedes.

2. Mit Genehmigung der Großherzoglichen Consti-
 torial-Deputation werden die unbekanntten Besizer nach-
 folgender Kirchenstände und Grabstellen, in der Kirche und
 auf dem Kirchhofe zu Schortens, bei Vermeidung einer
 Brüche von 1 \mathcal{P} Gold für jede Kirchenstelle und 36 gr.
 Gold für jede Grabstelle, aufgefordert, sich innerhalb 2
 Monaten schriftlich bei den Kirchenofficialen zu melden
 und ihre Ansprüche zu documentiren:

A. Kirchenstize:

Männerstühle an der Südseite III. Stuhl Nro. 2.
 auf Eibe Albers Bwe. Nro. 3 auf Diark Janssen Eiben.
 XIV Nro. 3 auf Jürgen Jürgens Nro. 5 auf Behrend
 Gerdes Schmidt Nro. 6 auf Eibe Eiben Schoost.

Männerstühle an der Nordseite II. Stuhl Nro. 6 auf
 Evert Frerichs Borchers III. Stuhl Nro. 1 auf Albert
 Brahm's VII. Stuhl Nro. 3 auf Haro Borgen XV.
 Nro. 6 auf Evert Frerichs Borchers.

Männerstühle auf dem Chor. XVIII. Nro. 4 auf
 Helmerich Popken.

Männerstühle auf dem Orgelboden IV. Stuhl Nro. 2
 auf Johann Harms V. Stuhl Nro. 5 auf Margaretha
 Catharina Hinrichs Nro. 7 auf Johann Etassen, bei dem
 Balgenhause II. Stuhl Nro. 2 auf Gerke Ahrens Nro.
 3 auf Franke Frerichs.

Frauenstühle an der Südseite VI. Stuhl Nro. 3 auf
 Frerich Lübben.
 Frauenstühle an der Nordseite VII. Stuhl Nro. 7 auf
 Eibe Eiben VIII. Nro. 5 auf Lönies Renemann. XI.
 Nro. 2 auf Albert Brahm's XII. Nro. 4 auf Behrend
 Eden.

Auf dem Evangelienboden II. Stuhl 3 Eibe auf die
 Namen Jürgen Janssen Stoll, Jürgen Jürgens und
 Behrend Eden III. Stuhl 7 Eibe auf die Namen Evert
 Hinrichs Borchers, Behrend Gerdes Schmidt, Jürgen

Behrends, Cassen Gerdes, Hinrich Harms, Behrend
Janssen und Franke Frerichs.

B. Grabstellen.

Acker IV. an der Nordseite 4 Gräber auf Hans Hin-
rich Johannsen 1784 auf Gerke Lübben, Lübben Sohn
auf der Horst. V. Acker 4 Gräber Johann Lübben 1794
Johann Lübben Dinnen. Acker XV. 5 Gräber auf Mar-
garetha Catharina Hinrichs. Acker XXIV. 4 Gräber
auf Eilert Ubers We. in Silland. Ostseite Acker V.
10 Gräber auf Johann Gerdes Erben und Rinne Eber-
hards VII. Acker 3 Gräber auf Simon Simons 1790
auf Lübbe Harms Nannen Acker IX. 7 Gräber auf Jo-
hann Staassen 1784 auf Renke Poppen We. 1802 auf
Gesche Poppen Ehefrau des Behrend Gerdes, daselbst 4
Gräber auf Friedrich Gerdes, (ist streitig.) Südseite Acker
V. 8 Gräber auf Johann Nannen XI. Acker 8 Gräber
auf Haro Borgen.

Schortens, den 19. Februar 1839.

Die Kirchenofficialen.

Doel. Verlage, Pastor.

3. Das vorläufig entworfene Kirchenstuhl- und
Grabregister zu Schortens ist zu Jedermanns Einsicht
vom 24. Februar bis zum 14. März d. J. in Michael
Helmerichs Gerdes Wirthshause zu Schortens ausgelegt,
und werden die Interessenten vorgeladen, ihre etwaigen
Erinnerungen gegen die Register am 18. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle anzuzeigen und
zu documentiren, unter der Verwarnung, daß widrigen-
falls die Register für richtig angenommen werden sollen.
Schortens, den 19. Februar 1839.

Die Kirchenofficialen.

Doel. Verlage.

Verpachtungen.

1. Das von Junken Wittwe bewohnte Armen-
haus nebst den dabei befindlichen Garten, soll vom 1.
Mai 1839 an, auf ein Jahr, am Dienstag den
(26.) sechsten und zwanzigsten Februar d. J.
Nachmittags 5 Uhr, in Ahlrichs Wirthshause, nach
den vorzuliegenden Bedingungen verheuert werden.
Oldorf 1839, Februar 14.

J. M. Janssen,
Armenjurat.

2. Der von dem Herrn Rathsherr Drost bisher be-
nutzter Garten auf der Südergast belegen, worin 10 große
Spargelbeete der besten Sorte, eine große Menge Himms-
beeren-, Stachelbeeren und Johannisbeerensträucher ver-
schiedener und ganz vorzüglicher Gattungen. Desgleichen
einige Erdbeerenbeete und 28 Stück tragbare feine Sor-
ten Obstbäume, befindlich; soll am
(27.) sieben und zwanzigsten Februar
Nachmittags 4 Uhr
im Wirthshause zum goldenen Engel auf 3 Jahre ver-
heuert werden. Die desfallsigen Bedingungen können
auch vor dem Verheuerungstermin bei mir schon eingese-
hen werden.

Sever, den 14. Febr. 1839.

H. u. Seeßen.

3. Die Erben des weil. Hausmanns Gime Heyen
Bremer zu Bettenwarfen wollen am Donnerstage den
(28.) acht und zwanzigsten Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Pe-
ters in Esens, ihren zu Neu-Friederiken-Groden belege-

nen, von Peter Gerdes Schipper herrührenden Platz,
bestehend aus einem ansehnlichen Wohn- und Wirthschafts-
gebäude, einem Backhause und 96 $\frac{1}{2}$ Matten Landes,
auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1839 an, öffentlich meistbie-
tend verpachten lassen; wozu qualifizierte Pachtlustige
eingeladen werden.

Esens, den 9. Februar 1839.

Peters, Auctionator.

4. Der Unterzeichnete beabsichtigt einen Theil der
zur ersten Pfarre in Sillenstede gehörigen Ländereien am
(27.) sieben und zwanzigsten Februar,
des Nachmittags 4 Uhr, in des Dube Frerichs Wirths-
hause zu Sillenstede auf einige Jahre zu verheuern.
Sever. Febr. 14. 1839.

E. Gramberg.

5. Weil. Albert Hinrichs Wittwe, bei Zialterns,
will das von ihr selbst bewohnte Haus nebst Gartengrund
und einer langen Strecke Weges auf Mai d. J. anzutre-
ten, am Mittwochen, den

(27.) sieben und zwanzigsten Februar d. J.
Nachmittags in Peters Wirthshause zu Tetten's dem
Meistbietenden verheuern. Liebhaber werden eingeladen.

6. Unterzeichneter beabsichtigt, am (27.) sieben
und zwanzigsten Februar d. J., in Athen Wirthshause
zu Kopperhörn, einige 40 Grasen Grünland auf ein oder
mehrere Jahre zum Weiden zu verheuern, und wird da-
bei bemerkt, daß 21 Grasen hievon seit vielen Jahren
zum Fettweiden gebraucht sind.
Kopperhörn 1839.

P. Janssen.

7. Die Frau Wittwe Peters will den zum Nach-
lasse ihres weil. Ehemanns gehörenden, nahe am Läter-
gange belegenen Garten, am

(6.) sechsten März 1839

Abends 5 Uhr im Hause des Herrn Gastwirths Pitt zu
Sever, sofort anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre
öffentlich verheuern lassen.

Sever 1839, Februar 22.

G. L. Thiem's, m. n.

8. Es sollen:
am (28.) acht und zwanzigsten Februar d. J.
Nachmittags 4 Uhr in Albert Harms Wirthshause 7
Grase Grünland, auf dem Sander Neufeld belegen, der
Kirche zum Sande gehörend, öffentlich meistbietend durch
Unterzeichneten verheuert werden.
Sande 1839.

Brahms, Kirchjurat.

9. 6 Matten Pakenser Organistenland, hart am
Dünner Wege belegen, sollen am
(28.) acht und zwanzigsten d. M.
Abends 5 Uhr in Herrn Dudden Wirthshause zu Hook-
siel auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verheuert werden und
wollen Liebhaber hierzu sich daselbst einfinden.

10. Das Wirthshaus zum Blumentohl nebst dazu
gehörigem Lande, zu L. E. Janssen Concurse gehörig,
wird von Mai d. J. an auf 1 Jahr, am

(4.) vierten März d. J.

Abends 6 Uhr in des Herrn C. Pitt Wirthshause hie-
selbst öffentlich verheuert werden.
Sever 1839.

Ostertun, c. m.

11. Als Curator über den Bäckermeister J. G. ter
Beck und dessen Vermögen, will ich

1) das an der Schlachtrasse hieselbst stehende, jetzt von dem Bäckermeister Wedermann benutzte, zur Bäckerei eingerichtete Haus, worin seit Jahren die Bäckerei mit vielem Nutzen betrieben ist, nebst den dahinter belegenen Garten,

2) einen, auf der Südergast am Schützenfeldswege belegenen, jetzt ebenfalls von dem Bäckermeister Wedermann benutzten Garten,
am (5.) fünften März d. J.

Nachmittags 5 Uhr im Hause des Herrn Gastwirths König auf ein, oder den Umständen nach auf mehrere Jahre, öffentlich verheuern lassen.

Feber 1839, Februar 21.

W. C. Helmerichs.

12. Die zu Christian Abraham Christians Wittwe Concurſ-Masse gehörigen Immobilien, als:

- 1) das Wirthshaus an der Schlacht,
- 2) acht Matten Landes am Buskoller-Wege, und
- 3) ein Garten auf der Südergast

werden am

(6.) sechsten März d. J.

Abends 6 Uhr in Herrn C. F. Clafsen Wirthshause hieselbst von Mai d. J. an auf ein Jahr verheuert werden.

Feber 1839.

Ostertun, c. m.

Testaments-Eröffnung.

Das am 9. Juli 1838 dem Stadtamte Feber versiegelt überreichte Testament des Hausmanns Johann Hinrich Lührs, zum Sande, wird nach erfolgtem Ableben des Testators am

(6.) sechsten März d. J.

vor dem Amte publicirt werden.

Amt Feber 1839, Februar 19.

Doel.

Drost.

Notifikationen.

1. Wenn Tanne Janssen Kotsch, von Wangeroge, mit seinem Bruder, Johann August Kotsch, auf einer Retour-Reise bei der Insel Helgoland verunglückt seyn soll und die Unterzeichneten über deren Nachlaß resp. Vermögen als Curatoren bestellt sind: so fordern die Unterzeichneten alle, welche an Tanne Janssen und Johann August Kotsch rechtmäßige Forderungen haben, hiemit auf, ihnen solche in 3 Wochen schriftlich anzumelden, um eine Uebersicht der Masse zu erhalten und demnächst, den Umständen nach, Zahlung leisten zu können; auch diejenigen, welche den genannten Gebrüdern Kotsch schulden, in gleicher Frist bei Vermeidung der gerichtlichen Einklagung ihre Schuld zu berichtigen.

Wangeroge 1839, Februar 14.

Christian Hinrich Christians.

Clas Janssen Wilters.

2. Das an der Steinsraße hieselbst belegene Haus der Erben des weil. Commissionsraths Sprenger, ist annoch, auf Mai 1839 anzutreten, zu verheuern.

Feber 1839, Februar 18.

B. H. Siebels, m. n.

3. J. G. Söfer hat seinen bekantten dunkelbraunen Butjädinger Hengst, wieder zum Bedecken der Stuten bei Hinrich Martens zu Klein-Buschhausen, Kirchspiel Sengwarden, stehen.

4. Von der Braunschweiger Lichtmesse und von Hamburg erhielt ich kürzlich: seidene Kleiderstoffe, Terneau, Thybets, Merinos, Zige, Cattune, Tücher, Regenschirme, Seidenhüte u. s. w., so wie eine große Auswahl von Tuchen und Drap de Zephyrs, welche Gegenstände ich meinen geehrten Handlungsfreunden zu billigen Preisen empfehle.

Feber, den 16. Februar 1839.

L. L. Frieſe.

5. Vom Königlich wohlbliblichen Amte Wittmund mit der Anfertigung eines Inventars über den Nachlaß des am 6. dieses Monats verstorbenen Kaufmanns W. F. Carstens hieselbst beauftragt, ersuche ich diejenigen, welche Forderungen an diesen Nachlaß haben, mir ihre desfälligen Rechnungen binnen 14 Tagen zukommen zu lassen.

Carolinensiel, den 15. Februar 1839.

Ditmanns,

Amtsvoigt.

6. B. H. Lührs und F. Gerdes, zu Hooftiel, fordern, als Vormünder der Kinder des weil. Webers Ulrich Eckhoff, zu Bohnenburg, die Debenten auf, ihnen binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten, und ersuchen diejenigen, welche an die Pupillen Forderungen machen, ihre Rechnungen einzusenden.

7. 26 Grasen im Hillernsen Hamm habe ich zu vermieten.

Feber 1839, Februar 18.

B. H. Siebels.

8. Ich habe mich entschlossen mündlichen Unterricht im französisch Sprechen zu erteilen, und bitte daher mir viele Anträge zukommen zu lassen, die ich sowohl im Hause, als außer dem Hause zur Zufriedenheit der geehrten Gönner, ausführen werde.

Feber 1839.

Wille.

9. Ein Weberstuhl mit completem Zubehör habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Sengwarden 1839.

G. E. Galtz Wittwe.

10. Es können je eher desto lieber 6 Zimmer- und Mauergerellen in Arbeit kommen und haben neue Arbeit und guten Lohn zu gewärtigen.

Hooftiel 1839, Februar 17.

Hedde Hinrichs Hedden.

11. Ein alter Dumpsosen steht billig zu verkaufen bei

C. A. Solaro, Schornsteinfeger.

12. Johann F. Siems läßt am 5. März auf Gerke H. Grasmeier Vergantung zu Neuende 2 milchgebende Kühe, von vorzüglicher Güte, und pl. m. 200 Pfund Speck und Fett, durch den Herrn Kirchspielsvoigt Diedrich Gerdes, mit verganten.

Februar 15. 1839.

13. Holländische Lang- oder Stockfische sehr schön und ungemein billig bei

J. F. Ihnken.

14. Daß ich im Monat Mai wieder in Zever anfangen werde, Unterricht in allen möglichen weiblichen Handarbeiten zu ertheilen, worunter sich manches Neue befindet, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich alle und jede vorkommende weibliche Handarbeit zu dem billigsten Preise verrichten, und daß ich ganz neue und moderne englische Schnürrümpfe verfertigen werde; auch bin ich nicht abgeneigt außer den festgesetzten Unterrichtsstunden in der Verfertigung einer schönen Art Fruchtblumen, als eine sehr angenehme Beschäftigung für Damen, die hieran Vergnügen finden, Unterricht zu ertheilen. Meine Wohnung ist in der Drossenstraße.
Hamburg im Februar 1839.

Henriette Hecht.

15. Ich verlange Mai d. J. einen werkverständigen Mülken = Knecht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden.
Accum im Februar 1839.

F. Ricklefs.

16. Ich habe, einen am Sillensteden Fußwege gelegener, mit einem steinernen Gartenhause versehenen, Garten, gleich anzutreten, zu verheuern.
Zever Febr. 1839.

H. F. Süßmilch.

17. Wer eine 90 bis 100 Fuß lange Hagedornhecke abzustehen hat, kann bei F. Alers im Bremer = Schlüssel einen Käufer erfahren.

Zever. 1839. Febr. 21.

18. Ich habe in meinem Hause am Gartenwege eine große Stube, Küche, Hinterhaus, die Hälfte des Bodens und die Hälfte des Gartengrundes, auf Mai d. J. zu vermieten.

Zever 1839.

Cammerrath Moehring.

19. Die bei unserer Unwesenheit auf der braunschweiger Licht = Messe sehr vortheilhaft eingekaufte Waaren haben wir erhalten. Es befinden sich darunter besonders schöne und billige Tuche (Laken) Casimir, Hofenzeuge, Terneaux, Thibets, Merinos, Zise, Cattune, Regenschirme, auch schöne Blumen und Modewaaren, welche wir unsern geehrten Handelsfreunden zu heruntergesetzten Preisen empfehlen.

Zever den 22. Febr. 1839.

H. Meemken et Comp.

20. Schönen weißen neuen Kleesaamen billig bey

A. W. Wehmeyer zu Neufunnixiel.

21. In Auftrag habe ich auf Mai d. J. 3000 bis 4000 P zu belegen.

H. F. Süßmilch.

22. Ich wünsche je eher desto lieber einen Lehrling zu meinem Geschäfte.

F. F. Gerdes, Stellmacher.

23. Auf Mai habe ich eine Stube an eine einzelne Person zu vermieten; auch habe ich noch einige hundert vorzüglich starke Vappeln abzustehen.

Zever im Februar 1839.

G. Süßmilch.

24. Durch die dieser Tage von der jüngsten braunschw. Messe erhaltene Waaren, wurde unser Manufacturwaaren = Lager auf das reichhaltigste versehen; welches wir unsern geehrten Handelsfreunden in gütige Erinnerung bringen.

Zever den 21. Febr. 1839.

Gebr. Feilmann.

25. Gegen Ostern d. J. wünsche ich einen Lehrling in die Lehre zu nehmen.

P. Müller, Maler und Glaser.

26. Oster oder Mai kann ich einen Lehrling in die Lehre nehmen.

H. E. Janßen,

Bäckermeister in Zever.

27. Sonntag den dritten (3.) März Ball und Musik zu Sillenstede bei

H. B. Eilers.

28. Ich habe zwey noch im guten Stande sich befindende Scheunen zum Abbruch zu verkaufen.

Friedrich-Augustengroden, den 21 Febr. 1839.

Harm Behrens.

29. Auf Mai d. J. habe ich eine Oberstube nebst Schlafkammer zu vermieten.

Ferdinand Solaro, Conditior.

30. Hero Nicken Duden zu Ziallerns hat 3 Fuder gut gewonnen Heu zu verkaufen. Man wende sich baldigst an ihn.

31. Weißes und rothes Kleesaat bey

A. U. Seeßen, in Zever

verloren. Do

32. Eine Boa (lange Pelzfräse) ist vor etlichen Tagen in Zever, wahrscheinlich in der St Annenstraße, verloren. Wer dieselbe wiederbringt, oder mit den Findex also anglebt, daß man sie zurückerhalten kann; erhält zwei Reichsthaler.

Febr. 20. 1839.

W. Schmedes.

33. Wir empfehlen eine Parthey neu erhaltener Waaren, als:

Tuche oder Laken in allen couvranten Farben

Thibets und Terneaux, nebst

Schwarzen Seidenstoffen

zu einer außergewöhnlichen niedrigen Preisstellung.

Zever Febr. 16. 1839.

M. B. Schomann & Comp.

34. Eine sehr schöne und große Stube, eine Treppe hoch, an der angenehmsten Lage der Stadt, mit oder ohne Meublen, nächste Ostern oder Mai anzutreten, ist zu vermieten. Ein Näheres ist zu erfahren im Zeverschen Int.-Comtoir.

35. Am 8. Februar ist auf dem Fahrwege vom Oldorfer Baum bis nach Nenndorf ein Korb mit einer zinnernen Wasserkrufe verloren; der Finder wird ersucht, selbige im Int.-Comtoir gegen eine Belohnung abzugeben.

36. Mir ist ein Hühnerhund, braun und weiß gezeichnet zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der verursachten Kosten wieder in Empfang nehmen.

Neuende.

F. H. Ahlrichs.



37. Da ich den Gartengebrauch gänzlich aufgebe: so will ich meinen Vorrath von Krubbohnen, Perlbohnen, großen Gartenbohnen, mehreren Sorten Schaalerbsen, Nieren-Kartoffeln, frühreife holl. und holl. Winter-Kartoffeln, sämmtlich ausgesuchte Sachen zum Auspflanzen, für einen billigen Preis abgeben; desgleichen einige schöne und starkgefüllte Nelken das Stück zu 4 gr., als Rest meiner Nelkenstör; wie auch einige Bunde neue Weiden, Erbsensträucher und Weidenpaaten, und pl. m. 60 Fuder alten Dünger.

Zever.

Drost, Rathsherr.

38. Ein rechtschaffner Jüngling von 16 Jahren, versehen mit guten Schulkenntnissen, wünscht um Ostern d. J. als Gehülfe in einer Schule thätig zu sein. Besoldung wird nicht verlangt. Nähere Anweisungen hierüber, ertheilt der Schullehrer Ostertun.

Kniphäusen, Febr. 21. 1839.

39. Am Sonntage den dritten (3.) März Ball und Tanzmusik im Blumen-Kohl bei L. T. Jansen.

40. Sechshundert bis 800 \mathcal{F} auch getheilt, hat der Rechnungsteller Martens zu Hooftiel zu belegen.

41. Ich habe 2 Matten Land Mai 1839 anzutreten, zum Mähen oder Fennen, auf 3 Jahre, zu vermietthen.

Uddershausen 1839.

Gerhard Lührs.

42. Schönen weißen Kleesaamen bey

Lubinus zu Hooftiel.

43. Heute Sonntag den 24. Febr. Tanzmusik bey Neuter in Zever.

44. Um zu einer richtigen Uebersicht über die Vermögensverhältnisse des Bäckermeisters J. G. ter Beck zu gelangen, werden alle diejenigen welche Forderungen an denselben haben, sey es aus Obligationen, rückständigen Zinsen oder sonstigen Rechnungen, hiedurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten gerichtlich bestellten Curator in den nächsten 14 Tagen aufzugeben.

Zever 1839, Februar 21.

W. C. Helmerichs.

45. Ich wünsche kommende Ostern wieder einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Zever. 1839. Febr. 20.

E. C. Schmidt, Schneidermeister.

46. N. G. W. Pannebakker Erben Haus am neuen Markte, welches jetzt vom Herrn Delrichs bewohnt wird, habe ich auf Mai anzutreten zu verheuern.

Zever Februar 21. 1839.

Hollmann.

47. Feine geflochtene Binsmatten bei C. F. Onken.

48. Wegen der Kosten der Instandsetzung der Sietwendung Zever'schen Antheils ist eine Anlage von 1 gr. Courant per Gras ausgeschrieben und ist solche am 25. und 26. d. M.

an den Kirchspiels-Rechnungsführer G. W. Dittmanns hieselbst zu bezahlen.

Zever 1839, Februar 14.

E. J. L. Dirks,

Kirchspielsvoogt.

49. Ich habe noch eine Wohnung zu verheuern. M. Staschen, Uhrmacher in Zever.

50. Am Dienstag den 5. Februar d. J. ist mir in der Nähe von Rhade ein weißer mit braunen Flecken gezeichneter Hund der auf den Ruf Feldmann hüt, abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, mir baldigst davon in Kenntniß zu setzen.

Warderaltendeich im Februar 1839.

Johann J. Eben.

51. Ich wünsche auf Ostern oder Mai 2 Zimmer- und Maurergesellen in Arbeit zu nehmen.

Neuende 1839.

Hinrich Meinen.

52. Sofort oder kommende Ostern wünsche ich einen Lehrling von rechtlichen Eltern für meine Handlung. Reflectirende können sich persönlich oder in portofreien Briefen bei mir melden.

Sande, den 11. Februar 1839.

H. Gathemann.

53. Einige 100 Pfunde ganz vorzüglich schönen vorjährigen weißen Kleesaamen bei

H. L. Martens, zu Mariensiel.

54. Weiße, graue, blaue und schwarze Linnen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. H. Westing.

55. Moderne seidene Hüte auf Filz, so wie auch ein Sortiment wollener und seidener Göttinger Cravatten für Herren empfehlen.

K. E. Koopmann et Sohnes Wwe.

56. Zu Confirmationsgeschenken empfehle ich angelegentlichst, seine Gesangbücher in pariser Einbänden.

J. F. Trendtel.

57. Ich habe auf kommenden Mai eine Stube zu vermietthen.

Zever. Büchmann Wittwe.

58. Ein Tischlergeselle kann sogleich bei mir Arbeit auf Meublen erhalten.

Sengwarden 1839.

N. H. Funk.

59. Tischgedecke in Leinen und Damast mit 6, 12 und 18 Serviotten erhielten

K. E. Koopmann et Sohnes Wwe.

Zever 1839, Februar 14.

60. Ein Lehrling kann auf Ostern oder Mai zu der Schmiedeprofession eine Stelle erhalten.

Sengwarden 1839.

Christoph Harmß.

61. Ich wünsche auf Ostern einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Fliß, Buchbinder in Zever.

62. Ankündigung.

In einigen Tagen wird in meinem Verlage erscheinen das

Portrait

Ihrer Königlichen Hoheit

der

Frau Großherz. Cäcilia v. Oldenburg.

Gemalt vom Hofmaler C. Baumbach u. lithographirt

von Grevodon in Paris.

Mit der Verbreitung dieses Bildes beehrt, gereicht es mir zur besondern Freude den geehrten Oldenburgern u.

Zeveranern ein so sprechend ähnliches und trefflich ausgeführtes Bild, ihrer liebenswürdigen Landesmutter, überreichen zu können; damit mir dies vollständig gelingen möge, ist der Preis nur auf 60 gr. Gold gestellt.

Für Zever und Umgegend hat der Buchdr. Mettcker die Vertheilung übernommen.

W. Kaiser, Buchhändler in Bremen.